

EDELMETALL BULLETIN



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Wendepunkt oder weiterer Preisrückgang der PGM-Preise in H2 2023?

Platin fiel im ersten Halbjahr um 17 %, Palladium fiel fast doppelt so stark auf 1.256 \$/Unze. Die Versorgungsrisiken in Südafrika fielen weniger stark ins Gewicht als das schwächere Nachfrageprofil aufgrund der schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung und des Inflationsdrucks. Rhodium und Palladium versuchen immer noch wieder ein Gleichgewicht zu finden, nachdem zuvor Störungen auf der Angebotsseite dazu geführt hatten, dass die Preise 2021 bzw. 2022 Rekordhöhen erreichten. Rhodium performte 2023 bisher am schlechtesten und ist nun auf 4.450 \$/Unze gefallen.

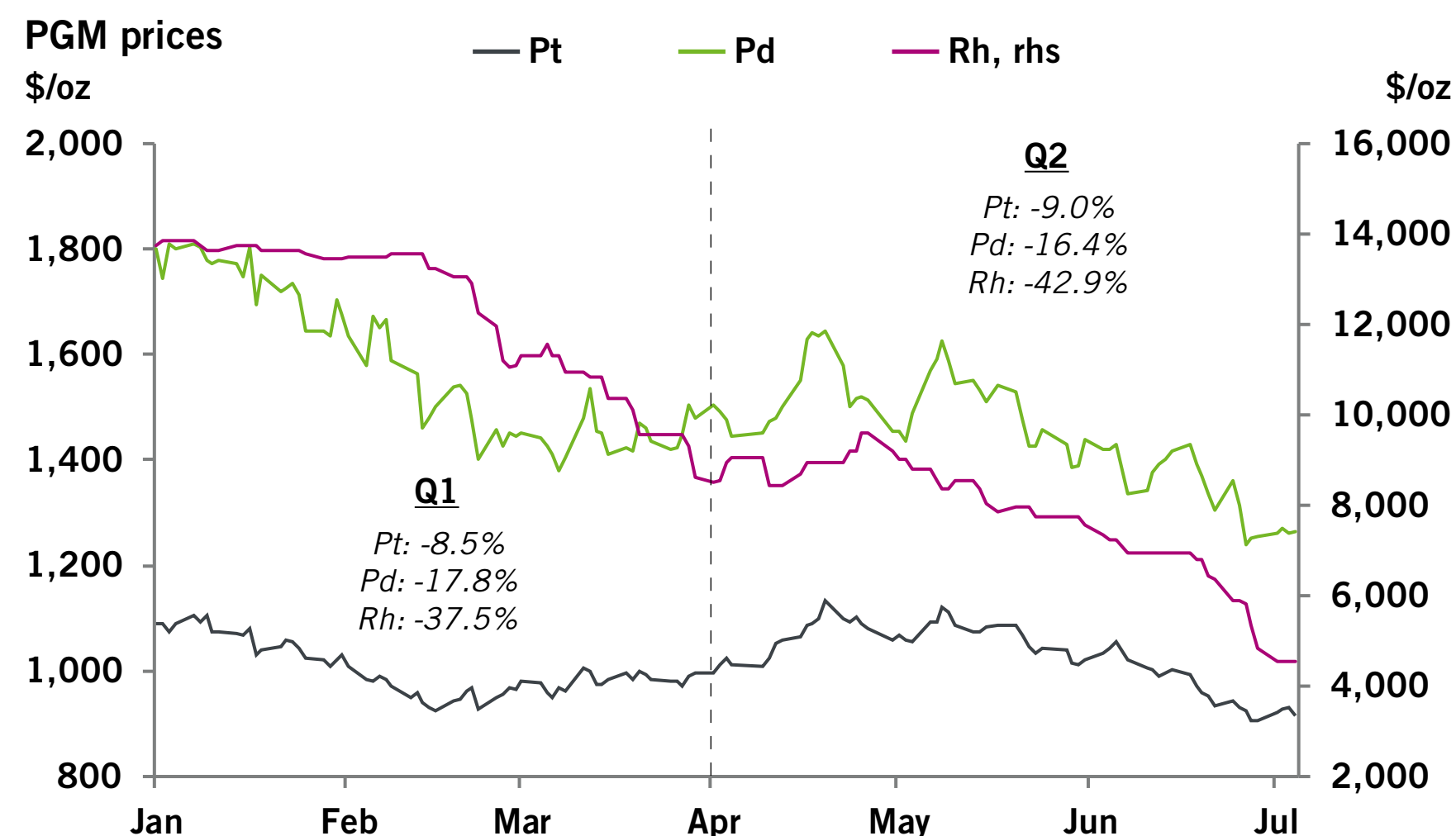
Die schleppende Entwicklung im Industriesektor behindert das Wachstum in China. Die chinesische Wirtschaft wuchs im ersten Quartal 2023 im Jahresvergleich um 4,5 %, gegenüber 2,9 % im vierten Quartal und übertraf damit die meisten Prognosen. Die Erholung wurde jedoch von den Verbraucherausgaben nach der Aufhebung der Covid-Beschränkungen begünstigt. Der PMI für das verarbeitende Gewerbe schrumpfte im Juni und ist seit Februar rückläufig, was ein Indikator für einen weniger robusten Industriesektor ist. Obwohl für das zweite Quartal 2023 aufgrund von Basiseffekten eine moderate Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erwartet wird, dürften die Impulse durch die Verbraucherausgaben im zweiten Halbjahr nachlassen. Das Wachstum der industriellen

Platinnachfrage wird in China in diesem Jahr voraussichtlich nur 3,5 % betragen. Im Vergleich dazu lag die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate bei 14 % für den Zeitraum von 2018 bis 2022.

Eine Rezession könnte in den USA bis zum Jahresende eintreten und damit zu geringeren PKW-Verkäufen im nächsten Jahr führen. Eine Rezession, die tiefer ausfällt als üblicherweise erwartet, würde dazu führen, dass sich die PKW-Produktion im zweiten Halbjahr 2023 verlangsamt, bevor sie 2024 weiter fällt. Das hätte Folgen auf die Palladium- und Rhodiumnachfrage und würde möglicherweise bei beiden Metallen zu einem Marktüberschuss führen. Gleichzeitig verlangsamten sich die wirtschaftlichen Aktivitäten in Europa und Nordamerika, die zusammen 35 % der weltweiten Palladiumnachfrage ausmachen.

Die Risiken auf der Produktionsseite sinken, damit schwindet ein preisunterstützender Faktor. Die Stromerzeugungskapazität von Eskom hat sich im Juni verbessert und liegt jetzt auf dem Niveau von 2022, die Stromkürzungen und die Auswirkungen auf Minen sind damit jetzt deutlich geringer. Wenn die Situation bis zum südafrikanischen Frühjahr stabil bleibt, dürften die Auswirkungen auf die PGM-Produzenten im zweiten Halbjahr 2023 nur gering sein. Platin und Rhodium würden in diesem Szenario weniger durch die Unsicherheit auf der Produktionsseite gestützt. Palladium, das viel stärker von der russischen Produktion abhängig ist (39 % des weltweiten Angebots gegenüber 11 % bei Platin), ist daher potenziellen Liquiditätsengpässen Ende 2023 stärker ausgesetzt, wenn Nornickel mit der umfassenden Wartung seiner Schmelzanlagen beginnt.

Palladium könnte von einer Short-Covering-Rally profitieren, Platin ist im Vergleich zu Gold sehr attraktiv bewertet. Es ist zu erwarten, dass die PGM-Preise in der zweiten Jahreshälfte tendenziell sinken. Die historische saisonale Preisentwicklung begünstigt Palladium gegenüber Platin, kurzfristige Preisrallys sind daher möglich. Mit einem Preis von weniger als der Hälfte des Goldpreises scheint Platin dank der optimistischen langfristigen Nachfrageaussichten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis zu haben. Palladium-Spekulanten haben im ersten Halbjahr 2023 Short-Positionen in den Futures-Märkten in nahezu rekordverdächtigter Höhe aufgebaut: Eine relativ kleine Preiserholung könnte in der Folge eine größere Rally auslösen, sollten Short-Positionen geschlossen werden. Rhodium liegt nun 86 % unter seinem Höchststand und sieht überverkauft aus, was aber einen weiteren Preisrückgang nicht ausschließt.



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.928	0,44%	1.935	05.07.2023	1.903	06.07.2023
€/oz	1.758	0,04%	1.775	05.07.2023	1.751	06.07.2023

Die Goldverkäufe der türkischen Zentralbank überdecken die Zahlen über die Gesamtnachfrage der Notenbanken. Die globale „Netto“-nachfrage der Zentralbanken lag im Mai bei -27 Tonnen (Quelle: World Gold Council). Den zweiten Monat in Folge verkaufte die türkische Zentralbank große Mengen Gold auf dem Inlandsmarkt, um die lokale Nachfrage zu befriedigen. Die Nachfrage stieg stark an, da der Wert der türkischen Lira einbrach und eine Änderung der Politik dazu führte, dass Gold in lokaler Währung gekauft werden konnte und nicht wie zuvor nur in Dollar. Die Türkei hatte nach dem Erdbeben im Februar die Einfuhr einiger Goldprodukte gestoppt. Die Inlandsnachfrage war im ersten Quartal 2023 mit 59,5 Tonnen um 237 % höher als im Vorjahr (Quelle: World Gold Council). Lässt man die Aktivitäten der Türkei außen vor, die nicht eine generelle Änderung der Zentralbankreservpolitik widerspiegeln, waren die Aktivitäten von Zentralbanken positiv. Auf Gesamtjahressicht dürften die Zentralbankkäufe nicht so hoch ausfallen wie der Rekordwert von 2022 in Höhe von 1.136 Tonnen. Die Nettoveränderung der Zentralbankreserven seit Jahresbeginn beläuft sich auf -43,3 Tonnen (+129 Tonnen ohne Türkei).

Gold-ETFs verzeichneten Abflüsse im Juni als Gold den Aufwärtstrend verließ. Die weltweiten Goldbestände in Anlageprodukten gingen im Juni um 1,62 Mio. Unzen zurück, in der ersten Juliwoche kam es zu weiteren Abflüssen in Höhe von 250.000 Unzen. In allen Regionen, außer in Asien, kam es zu Abflüssen. Institutionelle Anleger betrachteten den Bruch des sechsmonatigen Aufwärtstrends im Juni als negatives Signal und reduzierten ihr Gold-Engagement. Vergangene Woche Freitag fielen die Gold-ETF-Bestände auf gleitender 30-Tage-Basis um 1,8 %. Im Februar hingegen, als der Goldpreis einen ähnlichen Preisrückgang verzeichnete, fielen die Abflüsse geringer aus.

Letzte Woche ging Gold im Wochenvergleich mit 1.928 \$/Unze leicht höher aus dem Markt, was auf eine höhere Volatilität am Anleihenmarkt aufgrund unterschiedlicher Beschäftigungszahlen in den USA zurückzuführen war, die über bzw. unter den Erwartungen lagen und den Zinsausblick veränderten.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,05	1,33%	23,30	05.07.2023	22,53	06.07.2023
€/oz	21,02	0,93%	21,41	06.07.2023	20,52	06.07.2023

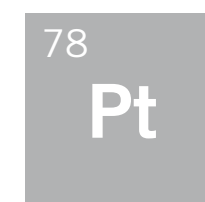
Neue Höchststände für Silber in diesem Jahr sind eher unwahrscheinlich.

Die Industrie in Europa und China hat zu kämpfen, Wirtschaftsindikatoren deuten auf eine Verlangsamung der US-Wirtschaft bis 2024 hin. Der gleichzeitige Rückgang der weltweiten Industrie- und Fertigungsaktivitäten könnte sich aufgrund der großen industriellen Nachfragebasis negativ auf Silber auswirken. Wie bereits früher erwähnt bleibt aber die Silbernachfrage für PV-Anwendungen, dank öffentlicher Anreize wie dem Inflation Reduction Act und den RePowerEU-Programmen, ein Lichtblick. Die PV-Nachfrage wird voraussichtlich auf 28 % der gesamten industriellen Silbernachfrage ansteigen, gegenüber 19 % im Jahr 2019 (Quelle: The Silver Institute). Bis sich eine Erholung in den größeren Industrieländern (China, USA, Deutschland) abzeichnet dürfte Silber aufgrund der sich abschwächenden industriellen Aktivitäten und weiteren makroökonomischen Fundamentaldaten schlechter abschneiden als Gold. Silber gab letzte Woche leicht nach und schloss am Freitag bei 23,05 \$/oz, mehr als 11 % unter dem bisherigen Jahreshoch von 26,07 \$/oz.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	914	0,49%	931	04.07.2023	896	06.07.2023
€/oz	833	0,11%	854	04.07.2023	824	03.07.2023

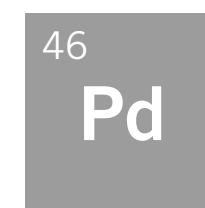
Die weniger bekannte Rolle von Platin bei der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien unterstützt die Nachfrage dieses Jahr. Platin wird in Verbindung mit Rhodium in Maschinenkomponenten zur Herstellung von Glasfasern verwendet. Der Einsatz von Glasfaserbauteilen bei der Windenergieerzeugung im Jahr 2023 wird den weiteren Ausbau der Glasproduktionskapazität vorantreiben. Die Platinnachfrage wird trotz der schwachen Konjunkturaussichten, die sich negativ auf andere industrielle Anwendungen in Europa und den USA auswirken, um etwa 100.000 Unzen steigen. Die gesamte Nachfrage, die dem Industriesektor zuzurechnen ist, dürfte im Vergleich zum Vorjahr daher um etwa 6 % auf 2,3 Mio. Unzen zulegen.

Der Platinpreis bewegte sich in den letzten beiden Wochen in einer engen Spanne zwischen 900 \$/oz und 920 \$/oz. Das Metall ist überverkauft, was kurzfristig zu einer „Bear-Market“-Rally führen könnte.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.240	0,78%	1.278	06.07.2023	1.219	03.07.2023
€/oz	1.131	0,37%	1.174	06.07.2023	1.120	03.07.2023

Die Verkaufszahlen für leichte Nutzfahrzeuge in den USA deuten in diesem Jahr bisher auf eine gewisse Widerstandsfähigkeit hin. Die PKW-Verkäufe in den USA sind im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr im Jahresvergleich deutlich gestiegen, liegen aber immer noch weit unter dem Niveau vor der Pandemie. Die Verkäufe beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf insgesamt 7,7 Millionen Einheiten, ein Anstieg von 13 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 (Quelle: Wards Intelligence), als die Produktion noch von der Chipknappheit betroffen war. Höhere Verkäufe im Jahresvergleich deuten darauf hin, dass sich Autokäufer trotz der deutlich höheren Zinsen noch nicht ausreichend vom Kauf neuer Fahrzeuge haben abschrecken lassen. Dies, obwohl der durchschnittliche Transaktionspreis eines Neufahrzeugs im Mai 48.000 US-Dollar erreichte, ein Anstieg von rund 11.000 US-Dollar seit Mai 2019 (Quelle: Edmunds). Vor der Pandemie betrug die weltweite jährliche Palladiumnachfrage für den Einsatz in Autokatalysatoren mehr als 8 Mio. Unzen. 2023 dürfte die Nachfrage etwa 7,7 Mio. Unzen erreichen, was die Auswirkungen sowohl der Angebots- als auch der Nachfragebeschränkungen bei Fahrzeugen reflektiert. Sollten die Zinsen weiter steigen, wie die Terminmärkte es vorhersagen, dürfte der Schmerzpunkt der US-Verbraucher erreicht werden. Die Verkäufe dürften zurückgehen, was die Palladiumnachfrage in den nächsten 12 Monaten belasten würde.

Der schwache Ausblick für den Automobilsektor bedeutet Gegenwind für Palladium in den nächsten Monaten. Der Preisrückgang schwächte sich ab, Palladium schloss am Freitag bei 1.240 \$/Unze.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$4.450/oz	\$475/oz	\$5.050/oz
Vorwoche	\$4.850/oz	\$495/oz	\$5.050/oz

Weitere Anreize für die Produktion von grünem Wasserstoff unterstützen die zukünftige Nachfrage nach Iridium und Ruthenium. Die USA planen ein über mehrere Jahre laufendes nachfrageseitiges Finanzierungsprogramm in Höhe von 1 Mrd. US-Dollar, das darauf abzielt die Lücke zwischen Produzenten von grünem (und blauem) Wasserstoff und potenziellen Käufern, die sich Sorgen um die Preisgestaltung und die Realisierbarkeit der Versorgung machen, zu schließen. Bisher konzentrierten sich die meisten öffentlichen Förderungen auf die Angebotsseite. Die Mittel aus dem Programm könnten verwendet werden, um die von Abnehmern gezahlten Preise zu subventionieren und eine Market-Maker-Einheit zu schaffen, die Käufer und Verkäufer zusammenbringt, während der Markt noch in den Kinderschuhen steckt. Darüber hinaus werden weitere Methoden zur Umsetzung nachfrageseitiger Subventionen geprüft. Die Förderung der Nachfrage nach grünem Wasserstoff wird die Einrichtung von Produktionszentren in den USA fördern, von denen viele Iridium-Ruthenium-Katalysatormembranen in der PEM-Elektrolyse nutzen könnten.

Rhodium und Ruthenium fielen letzte Woche um 8 % bzw. 4 % während Iridium stabil bei 5.050 \$/Unze blieb.

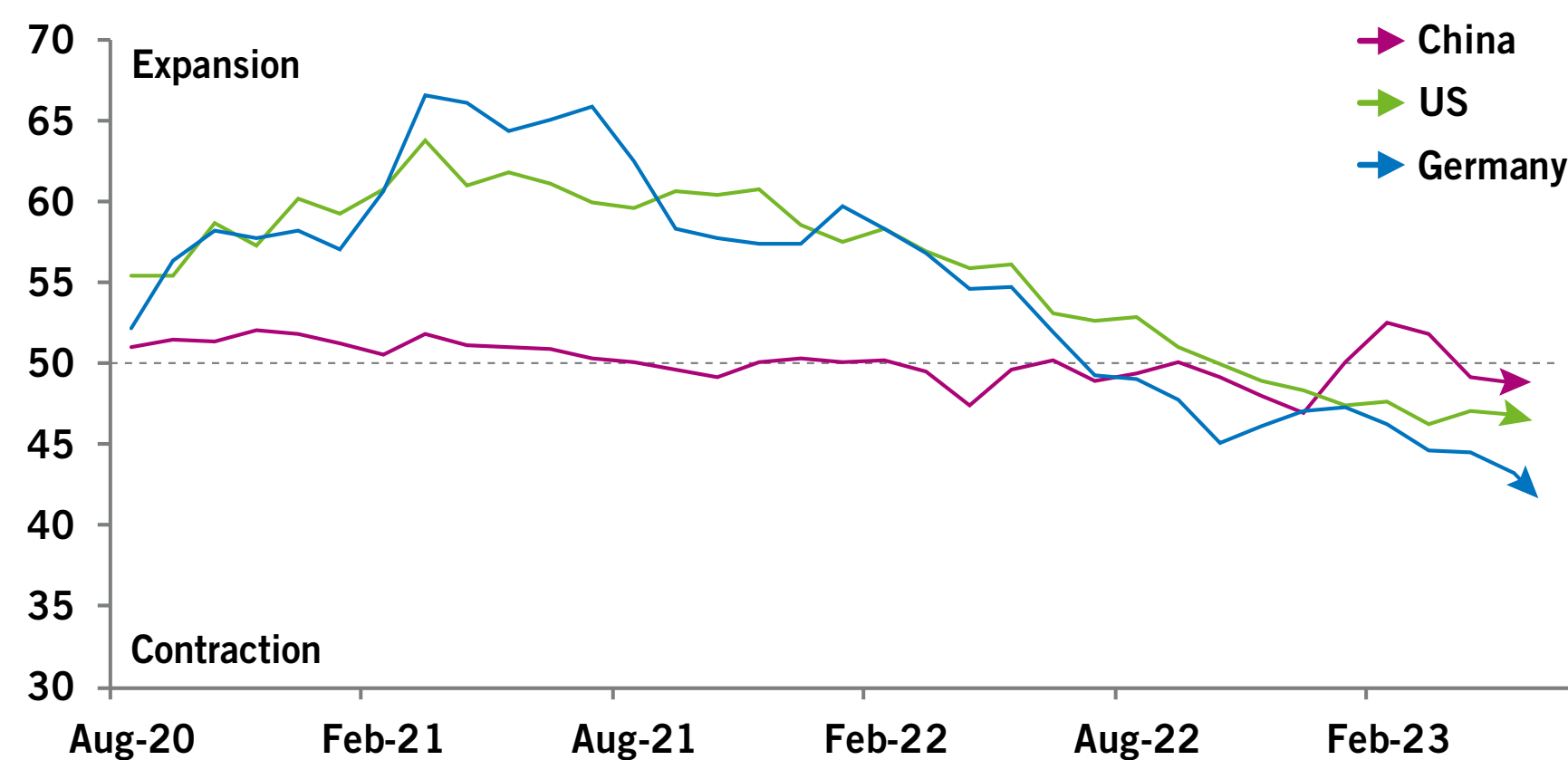
EDELMETALL BULLETIN

10. Juli 2023

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

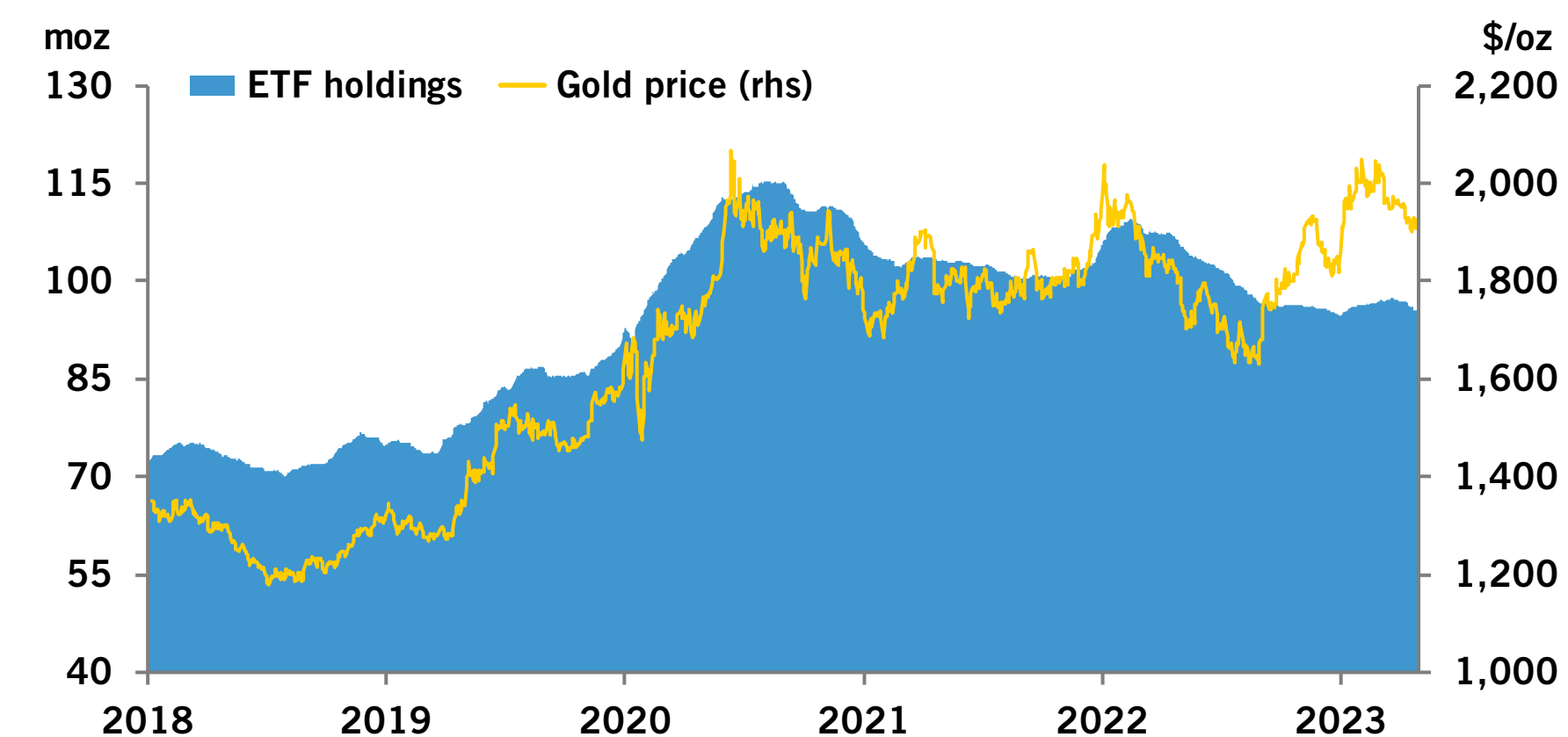
MARKTINDIKATOREN

Industrial powerhouses' manufacturing index



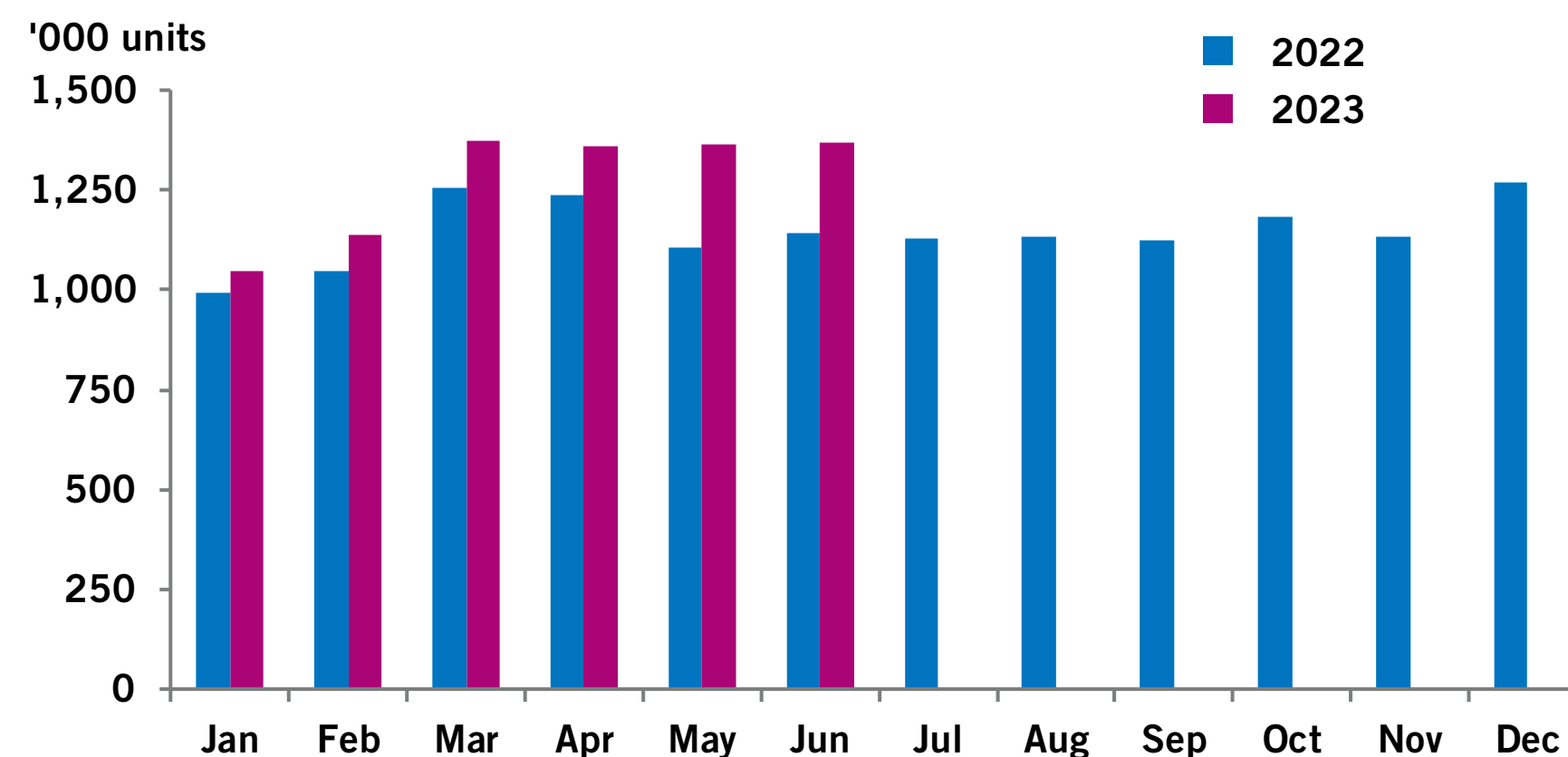
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Gold ETF holdings



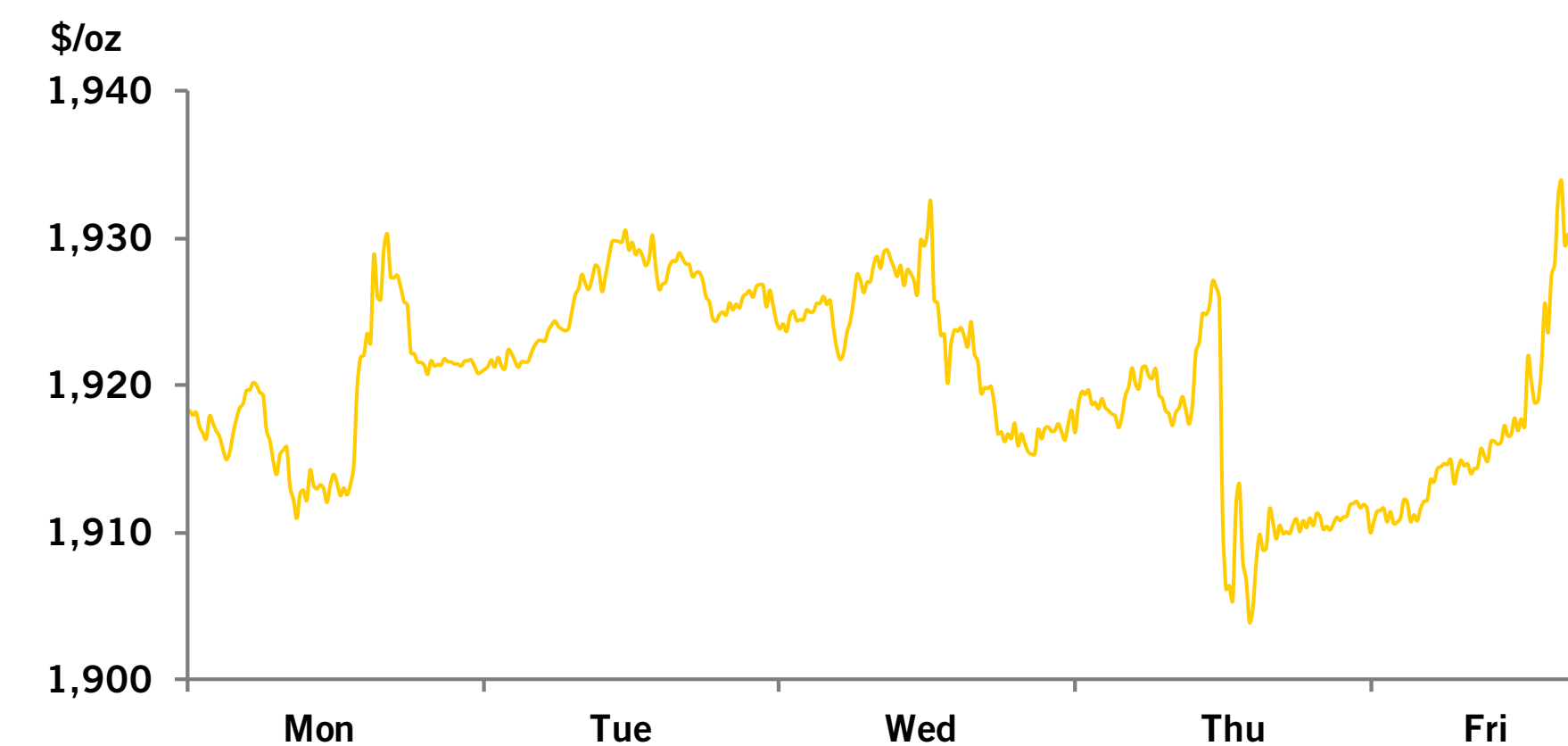
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

US light-vehicle sales



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Last week's gold price action



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.